



2019

KULTURLIFE JAHRESBERICHT



Kulturaustausch | Erfahren | Persönlich | Gemeinnützig

JAHRESHIGHLIGHTS



25 JAHRE KULTURLIFE

Wir sagen Danke für 25 Jahre, in denen wir zu der Verständigung zwischen Menschen aller Kulturen und Länder beitragen durften. Das, was wir bisher erreicht haben, motiviert uns, immer besser zu werden, um weiterhin eng mit unseren Teilnehmenden, Partnerorganisationen und ehrenamtlichen Unterstützenden zusammen zu arbeiten. Auf diese Weise setzen wir uns für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben in einer globalisierten Welt ein.



SKILLS UND TRAINING CENTER VON IGI IN GHANA

Mit der gemeinnützigen Organisation Inspire Global Ideas (IGI) Ghana arbeiten wir von KulturLife bereits seit mehreren Jahren in unseren Freiwilligendienst-Programmen zusammen.

Die Leitung rund um Williams Yirenkyi hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Armut, insbesondere Jugendliche sowie erwachsene Frauen, mit Angeboten verschiedener Bildungsbereiche zu unterstützen und zu fördern. Zu diesem Zweck wird auch ein Kompetenz- und Ausbildungszentrum in Agona Kwesikum gebaut. Diese bemerkenswerte Unternehmung möchten wir gerne bis zur Vollendung in Form von Spendengeldern unterstützen und haben daher 2019 unser Spendenprojekt ins Leben gerufen.

NACHHALTIGKEIT BEI KULTURLIFE

Nicht nur im Büro und bei unseren Programmen und Projekten achten wir auf die Umwelt-, Ressourcen- und Sozialverträglichkeit, sondern wir möchten auch bei unseren Mitarbeitenden und Teilnehmenden ein dauerhaftes Bewusstsein dafür schaffen. Um interkulturelle Erfahrungen im Ausland sammeln zu können, sind oftmals längere Reisen nötig, die die Umwelt belasten können. Wir von KulturLife sind uns der Verantwortung bewusst, die wir als Kulturaustauschorganisation bezüglich des Themas Nachhaltigkeit tragen. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, sowohl unser soziales als auch unser gesellschaftliches Engagement zu überprüfen und auszubauen.



ERFAHREN / PERSÖNLICH / GEMEINNÜTZIG

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

es ist ein komisches Gefühl, das Vorwort zu unserem Jahresbericht für 2019 zu schreiben in einer Zeit, in der die ganze Welt im Griff der Corona-Pandemie ist, und auch wir sind davon natürlich sehr stark betroffen, denn wir alle leben für die internationale Begegnung!

So gerät der Rückblick zugleich ein wenig sentimental und erlaubt einen Blick in eine Zeit, in der solche Krisen immer nur die anderen betroffen haben. Tatsächlich war dies jedoch bei uns immer schon anders, denn gerade mit unseren Freiwilligendiensten haben wir an vielen Ecken der Welt Erfahrungen sammeln können, wie Epidemien und Krankheiten, aber auch soziale und wirtschaftliche Verwerfungen das Leben vieler Menschen immer wieder von heute auf morgen auf den Kopf stellen konnten.

Wenn wir eines Tages sagen können, dass sich aus dieser Krise ein besseres Verständnis für die Verletzlichkeit unserer Gesellschaften und ein größeres Maß an Solidarität mit den ärmeren Ländern ergeben hat, so wird man vielleicht auch diesen Ereignissen einen Sinn abringen können. Wenn die Wissenschaft recht behält, so ist die Corona-Pandemie nur ein Vorgeschmack auf das, was der Klimawandel in der Zukunft für uns bereithält.

KulturLife bemüht sich seit einigen Jahren, die internationale Begegnung nicht nur als persönliche Lernerfahrung zu verstehen, sondern in einen größeren Zusammenhang globalen Lernens im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele zu verstehen und dazu beizutragen, unsere Gesellschaft

auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. In diesem Sinne wünsche ich uns allen zunächst einmal Gesundheit, dann aber auch die Kraft und die Weisheit, die Weichen für die Zukunft richtigzustellen. Wir bemühen uns, unseren Beitrag hierfür zu leisten.



Martin Elbeshausen
Gründer und Geschäftsführer

INHALT

KulturLife Leitbild	3
Programm- und Projektländer	5
Finanzbericht	7
Lernen	9
Engagieren	11
Arbeiten	13
Gemeinsam Entwickeln	15
Das KulturLife Team	17
Stipendien 2019	18
Danksagung und Spenden	19
Ausblick	20



KulturLife gGmbH
Max-Giese-Str. 22 - 24116 Kiel

Tel.: +49 (0)431 888 14 10
info@kultur-life.de

Geschäftsführer: Martin Elbeshausen

Handelsregister: Amtsgericht Kiel - HRB 4296
Steuernummer: 20/296/70958 - Finanzamt Kiel

USt-IdNr.: DE176972406



Für eine Welt, in der Menschen friedlich und gleichberechtigt zusammenleben.

KULTURAUSTAUSSCH

ERFAHREN / PERSÖNLICH / GEMEINNÜTZIG

KulturLife ist eine gemeinnützige Organisation für interkulturellen Austausch, gegründet 1995, mit Sitz in Kiel.

UNSERE VISION

Wir setzen uns für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben in einer globalisierten Welt ein. Interkulturelle Begegnungen für Jugendliche und Erwachsene verschiedener Kulturen bieten die Gelegenheit, voneinander zu lernen und innere wie äußere Grenzen zu überwinden. Wir arbeiten dabei eng mit unseren Teilnehmer*innen, Partnerorganisationen und ehrenamtlichen Unterstützer*innen zusammen und blicken auf über 25 Jahre Erfahrung zurück.

Mit unseren weltweiten und vielfältigen **AUSLANDSPROGRAMMEN** öffnen wir für unsere Teilnehmenden die Türen für internationale Begegnungen und lebenslange Lernerfahrungen. Unsere Programme basieren auf unserem gemeinsamen Werteverständnis und legen unterschiedliche Schwerpunkte auf dem Weg zu Weltoffenheit, Toleranz und Respekt.

› LERNEN

Die **High School- & Homestay-** Programme bieten schon während der Schulzeit die Möglichkeit zu interkulturellen Erfahrungen. Im Mittelpunkt stehen die durch neue Begegnungen angeregten Lernerfahrungen der Teilnehmer*innen, der interkulturelle Austausch und die vielfältigen Erfahrungen eines internationalen Schulbesuches.

SEITE 9

› ENGAGIEREN

Volunteerprogramme und der Freiwilligendienst **weltwärts** ermöglichen Lernen durch weltweites Engagement in sozialen, ökologischen, pädagogischen oder ökonomischen Projekten. Die gemeinsame Arbeit mit anderen Projektteilnehmenden an gemeinsamen Zielen bilden den Ausgangspunkt für prägende Erfahrungen.

SEITE 11

› ARBEITEN

Praktika und Arbeitserfahrungen in anderen Ländern schulen interkulturelle Kompetenzen für den Berufsalltag und darüber hinaus. Beim **Schülerpraktikum** und dem geförderten **Erasmus+ Praktikum** für Auszubildende stehen die interkulturellen Lernerfahrungen und beruflichen Handlungskompetenzen im Mittelpunkt, beim **Farmstay** das Entwickeln eigener Fertigkeiten und Selbstständigkeit.

SEITE 13

Durch unsere **EUROPÄISCHE PROJEKTARBEIT** setzen wir uns dafür ein, vielfältige Bildungsangebote unterschiedlichen Zielgruppen zugänglich zu machen und die persönlichen, sozialen und beruflichen Fähigkeiten junger Menschen zu verbessern.



GEMEINSAM ENTWICKELN

Gemeinsam mit unseren europäischen Partnerorganisationen entwickeln wir Methoden, Konzepte und Maßnahmen für einen **inklusi- veren, integrativeren und diskriminierungs- freien** Umgang im gesellschaftlichen Miteinander. Die vielfältige Projektarbeit schließt Jugendliche und junge Erwachsene aus verschiedenen Ländern mit in die Entwicklungsprozesse ein und ermöglicht ein länder- und kulturübergreifendes Zusammenarbeiten, das von wertvollen individuellen Fortschritten und Erlebnissen begleitet wird.

SEITE 15



WELTOFFEN UND RESPEKTVOLL

Der Fokus unserer Aufgaben liegt auf den Lernmöglichkeiten, die aus Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft entstehen. Wir glauben, dass über das so gewonnene Verständnis für andere Lebensweisen und Anschauungen Völkerverständigung, Respekt für andere Kulturen sowie internationale Zusammenarbeit wachsen können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für ein tolerantes Miteinander, das von Vertrauen und Offenheit geprägt ist.



PERSÖNLICH

Mit unseren Austauschprogrammen bereiten wir die Teilnehmenden auf internationale Begegnungen vor und schaffen zugleich den Rahmen für eine aktive Programmteilnahme. Mit großer Freude begleiten wir die persönliche Entwicklung unserer Teilnehmenden. Ihre Lernerfahrungen und gewonnenen Kompetenzen ermöglichen ihnen langfristig, einen eigenen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.



GEMEINSAM ENGAGIERT

Neben unseren Begegnungsprogrammen setzen wir uns im Rahmen unserer internationalen Projektarbeit dafür ein, vielfältige und inklusive Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen zugänglich zu machen sowie Diskriminierung, Rassismus und Gewalt zu verhindern. Diese Ziele haben wir auch in unserem Code of Conduct verankert.



ERFAHREN, VERTRAUENSVOLL UND HILFSBEREIT

Wir begeistern uns für die Arbeit mit Menschen und die gemeinsame Verwirklichung unserer Ziele. Wesentliche Merkmale unserer Arbeit sind eine gute Vorbereitung, persönliche Betreuung, kompetente Ansprechpersonen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.



GEMEINNÜTZIG UND NACHHALTIG

Unser Handeln ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Transparenz und Verlässlichkeit. Im Miteinander sind uns Fairness, Fürsorge und Empathie besonders wichtig. Dabei stehen wir für Nachhaltigkeit sowie gesellschaftliche Teilhabe. Unsere Programme und Projekte stehen daher allen interessierten Menschen offen - unabhängig von ihrem sozialen, ökonomischen oder kulturellen Hintergrund. Erwirtschaftete Überschüsse geben wir in Form von Stipendien an die Gesellschaft zurück.



SOZIAL UND FAIR

Die gleichen Werte, die uns im Umgang mit unseren Teilnehmenden, Partnerorganisationen und Ehrenamtlichen leiten, leben wir auch im Team. Das bedeutet für uns einen fairen Umgang miteinander, die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen, ein ganzheitliches Arbeiten, Rücksichtnahme auf die Gesundheit und familiären Bedingungen sowie die Förderung des sozialen Engagements aller Mitarbeitenden.



JAHRESBILANZ 2019

IM ABGELAUFENEN JAHR 2019 haben sich die Tendenzen der Vorjahre weiter bestätigt. Besonders unsere Projektarbeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Neue Projekte in den Bereichen der beruflichen Bildung, der interkulturellen Kommunikation und der internationalen Zusammenarbeit haben dazu beigetragen, den Fokus noch weiter auf öffentlich geförderte Programme zu verschieben. Auch der Bereich der Freiwilligendienste ist im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Auch das Spendenaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal geringfügig gestiegen. Da es zugleich gelungen ist, die Kosten für

unsere Verwaltung weitgehend stabil zu halten, konnten wir auch in diesem Jahr wieder einen kleinen Überschuss in etwa in der Höhe des Vorjahres erzielen. Vorausblickend in das Jahr 2020 lässt sich sagen, dass dieses Ergebnis einen wesentlichen Beitrag zum Auffangen der in den Jahren 2020 und 2021 zu erwartenden Verluste bilden wird.

DURCH SPARSAMES WIRTSCHAFTEN ist es uns in den letzten Jahren gelungen regelmäßig wieder Betriebsmittel Rücklagen zu bilden. Diese

AKTIVA	2019	2018	PASSIVA	2019	2018
A. Anlagevermögen			Gezeichnetes Kapital	25.600,00 €	25.600,00 €
Immateriell	11,00 €	11,00 €	Betriebsmittelrücklage	293.956,49 €	245.066,83 €
Sachanlagen	16.496,00 €	22.337,00 €	Jahresüberschuss	44.495,97 €	48.889,66 €
B. Umlaufvermögen			Rückstellungen	161.397 €	198.400,00 €
Geleistete Anzahlungen	136.569,89 €	196.029,21 €	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3473,17 €	0 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.293,55 €	54.242,50 €	Erhaltene Anzahlungen	1.136.705,52 €	1.202.726,36 €
Sonstige Vermögensgegenstände	108.106,20 €	164.224,42 €	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.473,68 €	13.480,66 €
Kassenbestand	1.412.590,63 €	1.297.983,18 €	Sonstige Verbindlichkeiten	12.240,77 €	14.046,75 €
Rechnungsabgrenzung	12.275,33 €	13.382,95 €	Summe Passiva	1.701.342,60 €	1.748.210,26 €
Summe Aktiva	1.701.342,60 €	1.748.210,26 €			

RÜCKLAGEN	2019
Freie Rücklagen zu Beginn	33.402,00 €
Betriebsmittelrücklagen zu Beginn	260.554,49 €
Entnahme aus den freien Rücklagen	0 €
Entnahme aus den Betriebsmittelrücklagen	260.554,49 €
Einstellung in freie Rücklagen	4.496,00 €
Einstellung in Betriebsmittelrücklagen zum Ende	300.554,46 €
Höhe der freien Rücklagen zum Ende	37.898 €
Höhe der Betriebsmittelrücklagen zum Ende	300.554,46 €

TRANSPARENZ

Als gemeinnützige GmbH ist KulturLife verpflichtet, seinen Jahresabschluss nach den strengen Regeln des Handelsrechtes zu erstellen. Dadurch ist von vornherein ein großes Maß an Transparenz über unsere Mittelverwendung gegeben. Darüber hinaus prüft unser Dachverband, der DPWV, alljährlich die Einhaltung der Regeln für gemeinnützige Organisationen. Wir veröffentlichen unseren Jahresabschluss regelmäßig freiwillig im elektronischen Bundesanzeiger.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2019	2018
Erlöse für unsere Programme	2.718.727,64 €	2.586.647,07 €
• Davon Spenden	55.824,17 €	52.925,92 €
• Davon für Projektarbeit	200.609,80 €	101.753,46 €
• Davon Sonstige Erlöse	5960,66 €	3.800,00 €
Aufwendungen für Programme	1.932.951,98 €	1.783.950,82 €
Personalaufwand	589.225,07 €	599.523,94 €
Abschreibungen	9.041,66 €	10.033,90 €
Sonstige Aufwendungen	143.012,96 €	148.048,75 €
Jahresüberschuss	44.495,97 €	48.889,66 €

Rücklagen lassen uns jetzt zuversichtlich in die nächsten Jahre blicken. Für uns sind Sie ein Beleg dafür, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Thema ist für unseren Umgang mit den globalen Herausforderungen, sondern auch ganz bescheiden eine Maxime, an der sich unser eigenes wirtschaftliches Handeln zu orientieren hat.

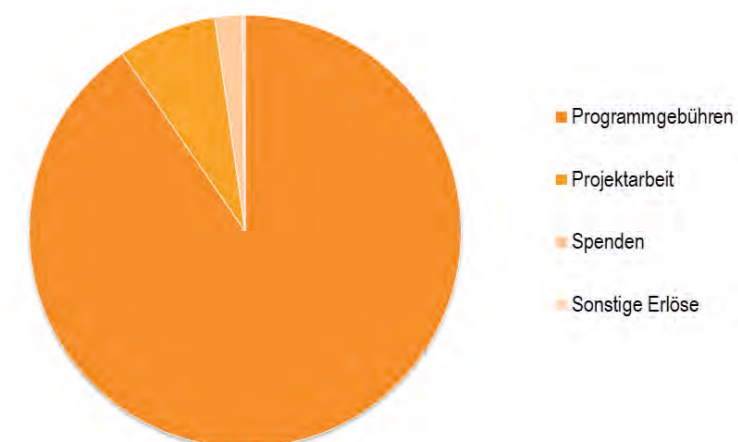
INSGESAM WAR DAS JAHR 2019

wirtschaftlich gesehen ein gutes Jahr, und wir sind sehr froh und auch ein wenig stolz, dass es uns gelungen ist, auch für unsere sozialen Projekte nach und nach Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Zur Erfüllung unseres gesellschaftlichen Auftrages genügt es nicht, individuelle Jugendbegegnungen durchzuführen. Vielmehr ist es erforderlich, auch darauf hinzuwirken, dass die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen passen. Gerade eine Austauschorganisation kann die Augen nicht davor verschließen, dass in vielen Teilen der Welt, ebenso wie bei uns zu Hause, Populismus und Fremdenfeindlichkeit das friedliche Zusammenleben der Völker gefährden.

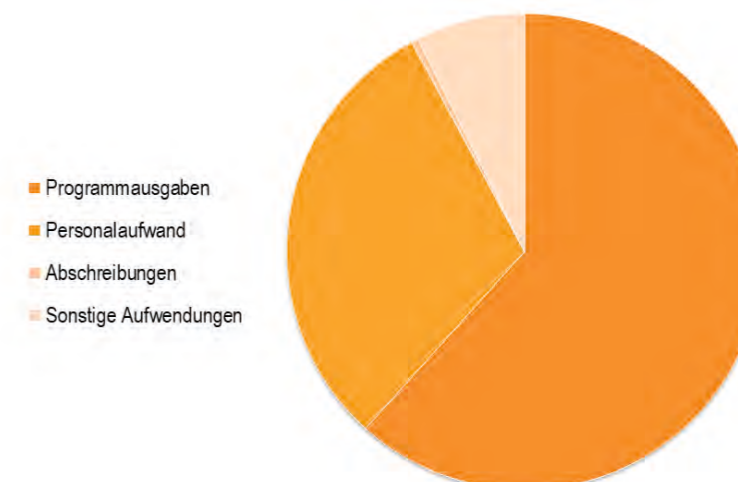
WIR DANKEN

allen unseren Spenderinnen und Spendern sowie den fördernden Organisation dafür, dass sie dies für uns möglich machen.

ERLÖSE FÜR UNSERE PROGRAMME



AUFWENDUNGEN FÜR PROGRAMME



LERNEN

ÜBERBLICK

Auch im Jahr 2019 setzen sich die Trends vom Vorjahr fort. Unsere Teilnehmendenzahlen im Bereich High School sind konstant geblieben. Das Interesse an englischsprachigen Ländern ist nach wie vor am höchsten, wobei Großbritannien und Kanada die Beliebtheitsliste anführen.

Weiterhin beliebt sind zudem die kürzeren High School Programme von 3 bis 6 Monaten sowie unser Kurzzeitprogramm Homestay. Besonders in Frankreich und England sind auch Internatsbesuche und Kombinationen aus Internat und Gastfamilie beliebt.

PROGRAMMPARTNER

In unserem High School Bereich hat sich im Jahr 2019 Einiges getan. Wir konnten neue Programmpartner*innen gewinnen und die Kommunikation und Zusammenarbeit mit unsere langjährigen bestehenden Partnern weiter verbessern. Besonders froh sind wir über unser breites Spektrum an Programmländern und -inhalten, sodass wir für unsere Teilnehmenden genau das richtige Programm finden können. Wichtig hierfür ist uns die individuelle Betreuung - vom ersten Kennenlernen bis zum Returnee-Treffen.

DIE PROGRAMME

Unsere High School- und Homestay-Programme richten sich an junge Schüler*innen und bilden für viele Teilnehmende die ersten internationalen Erfahrungen. Bei den kurz- bis langfristigen Programmen entdecken Teilnehmende ihre eigenen Fähigkeiten in einem kulturell neuen Umfeld und gewinnen an Eigenständigkeit und Selbstvertrauen. Gewonnene Freundschaften und Erlebnisse regen lebenslange Lernprozesse an und wir freuen uns darüber, unsere Weltentdecker*innen in ihrem Auslandsjahr voller Veränderungen und Erkenntnisse zu begleiten.

WIE WIRKEN UNSERE PROGRAMME?

91% haben **NEUGIER** auf andere Kulturen & das **INTERESSE** an weiteren Auslandsaufenthalten entdeckt

87% sagen: **„ICH BIN SELBSTBEWUSSTER GEWORDEN“**

98% SIND SICHERER IN DER ANWENDUNG DER SPRACHE

88% sagen: **„ICH KANN NUN BESSER AUF MENSCHEN ANDERER KULTUREN ZUGEHEN UND MICH AUF SIE EINLASSEN“**



HOMESTAY

Selbstverständlich hatte ich am Anfang bedenken, dass ich das alles nicht hinkriege und dort ganz alleine bin. Doch schon nach kurzer Zeit habe ich gemerkt, dass ich nie alleine war. Ich konnte mich jederzeit bei meiner Betreuerin von KulturLife melden. Ich war nur 2 Wochen in den Staaten, dennoch kann ich sagen, dass es die schönste Zeit meines Lebens bis jetzt war. Ich hatte so eine tolle Gastfamilie, mit der ich weiterhin in Kontakt bin. An die Leute da draußen, die überlegen auch so eine Reise zu machen, tut es! Ihr lernt so tolle Menschen kennen, habt unvergessliche Momente, lernt vieles dazu und schließt ewige Freundschaften! Dilem, Homestay USA



Frankreich, Irland, USA

Mir geht es wirklich super! Die Gastfamilie ist wirklich so lieb und entspannt. Wir haben schon Ausflüge ans Meer, an die Loire und zum château de Serrant gemacht! Am ersten Schultag war ich schon nervös, aber der Tag fing damit an, dass ich die anderen Austauschschüler kennenlernen durfte. Es ist wirklich gut jemanden da zu haben, der in der gleichen Situation ist! Danach wurde wir alle auf verschiedene Klassen aufgeteilt. Für meine Klasse war das auch der erste Tag auf einer neuen Schule, deshalb ging es denen teils wie mir. Auch sonst hätte ich schnell Anschluss im Internat gefunden weil der Großteil der Leute dort echt aufgeschlossen und lieb ist.

Julia, High School Frankreich



HIGH SCHOOL



Argentinien, Australien, Costa Rica, Großbritannien, Frankreich, Irland, Kanada, Neuseeland, Südafrika, USA

ENGAGIEREN

VOLUNTEER

Eine ideale Kombination aus kurzfristiger Entscheidungsmöglichkeit, langfristigem Engagement und flexibler Gestaltung stellt unser Volunteer-Programm dar.

In unterschiedlichen sozialen und ökologischen Projekten in Asien, Afrika, Europa und Lateinamerika setzen sich unsere Volunteers dafür ein, kulturellen Austausch und gegenseitiges Lernen zu erleben und dabei den eigenen Horizont zu erweitern. Unser Volunteer-Programm versteht sich als ein gegenseitiger Austausch, bei dem interkulturelle Begegnungen und Bildungsmöglichkeiten zentraler Bestandteil sind. Es eignet sich daher für jedes Alter und jede Lebensphase und sowohl das Startdatum wie auch die Länge des Engagements lassen sich flexibel anpassen.

SEMINARE & EHEMALIGENENGAGEMENT

Bei unseren Vorbereitungsseminaren beschäftigen wir uns eine Woche lang über verschiedenste Themen rund um den Freiwilligendienst diskutiert, Informationen ausgetauscht, in Kleingruppen gearbeitet und am Lagerfeuer gesessen. Von Heimweh über Versicherungsfragen und Kulturschock bis zu Rassismus haben wir uns über alles unterhalten, was für einen einjährigen Freiwilligendienst wichtig ist. Im Juli und August sind die Freiwilligen anschließend in ihren Freiwilligendienst gestartet.

Ein ganz besonderes Highlight ist für uns das Engagement unserer Ehemaligen. Für unsere Seminare, Messen und darüber hinaus engagieren sie sich mit kreativen Ideen und voller Tatendrang für den interkulturellen Austausch und geben ihr Wissen mit viel Freude weiter. In diesem Jahr haben wir mit unseren Ehemaligen Interviews gedreht, in denen sie von ihren Erlebnissen berichten.

WELTWÄRTS

Am entwicklungspolitischen Freiwilligendienst weltwärts können 18- bis 28-Jährige einmalig für 12 Monate teilnehmen. Die meisten Teilnehmenden sind Abiturient*innen, der Bildungsabschluss ist jedoch keine Voraussetzung. Viel mehr sind die Motivation und Offenheit, eine neue Kultur kennenzulernen und sich vor Ort in einem gemeinnützigen Projekt einbringen zu wollen, wichtig.

Da es sich bei weltwärts um einen Lerndienst handelt, steht neben der Unterstützung unserer Partnerorganisationen und Einsatzstellen vor Ort sowie der Auseinandersetzung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen vor allem die individuelle Persönlichkeitsentwicklung im Fokus. Um die Freiwilligen zu unterstützen, begleiten wir sie von der ersten Beratung bis nach ihrer Rückkehr, dies schließt u.a. jeweils ca. einwöchige Vorbereitungs-, Zwischen- und Rückkehrerseminare ein.



WELTWÄRTS



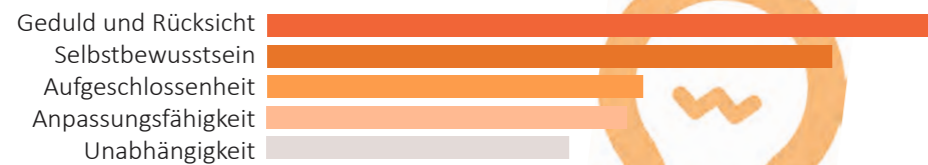
1. „Meine Gastgeschwister hier sind mir unfassbar doll ans Herz gewachsen! Wie echte Geschwister streitet man sich, aber vor allem spielen und albern wir viel zusammen. Es ist sooo schön zu sehen wie sie größer werden und irgendwie ein Teil davon zu sein.“ 2. „Ich bin echt froh über dieses Jahr, in dem ich die Möglichkeit habe, Kindern an einer Schule zu betreuen. Sie bringen mich jeden Tag zum Lachen. Ich habe das Gefühl, ich kann viel mehr von ihnen lernen, als sie von mir und ja, ich gehe jeden Morgen gerne in die Schule :)“ - Charlotte, weltwärts in Ecuador



Botswana, Ecuador, Ghana, Indien, Südafrika

WIE WIRKEN UNSERE PROGRAMME?

VERBESSERUNG VON SOFT-SKILLS:



87% fühlen sich gut bis sehr gut IN DIE KULTUR INTEGRIERT

HAUPTAUFGABEN DER WELTWÄRTS-FREIWILLIGEN:



91% konnten sich gut oder sehr gut im PROJEKT INTEGRIEREN



1. „Um meinen Erfahrungsbericht abzurunden, möchte ich nochmal sagen, dass meine Reise durch und durch eine positive Erfahrung war und ich dieses Projekt nur jedem weiter empfehlen kann. Ich hätte mir kein besseres Land aussuchen können, um etwas Großartiges zu erleben und mich persönlich weiterzuentwickeln. Man sollte sich nicht entmutigen lassen, The Warm Heart of Africa kennenzulernen.“ <3 - Simon, Malawi 2. Insgesamt lässt sich sagen, dass die zwei Wochen mich in vielerlei Hinsicht geprägt haben und ich unglaublich viele Erfahrungen machen durfte! Ich würde es definitiv wieder tun! - Julia, Südafrika



VOLUNTEER



Ecuador, Ghana, Indien, Italien, Malawi, Peru, Südafrika, Tansania

ARBEITEN

menden als auch zu unseren internationalen Partnerorganisationen. Unsere Kollegin Eva Reinhardt hat auf ihrer Englandreise mehrere Teilnehmer*innen aus dem Erasmus+ Praktikum besucht und durfte sich ihre Praktikumsstellen einmal genau ansehen. Außerdem traf sie mehrere Partner*innen persönlich und konnte einen ganz eigenen Einblick in die Arbeit vor Ort gewinnen. Auch in Irland besuchten unsere Kolleginnen Eva Reinhardt und Helen van Ravenstein unsere neuen Partner und konnten einen Eindruck der Praktikumsstellen und der Organisation in Irland bekommen. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit!



SCHÜLERPRAKTIKUM

Durch ein Auslandspraktikum entdecken Teilnehmende im Land ihrer Wahl den Arbeitsalltag und leben in einer Gastfamilie. Auf diese Weise gewinnen sie interkulturelle Kompetenzen, lernen eine andere Kultur authentisch kennen und verbessern ganz nebenbei auch ihre Sprachkenntnisse. Mehrere deutsche Schulen erkennen unser Vollzeitpraktikum im Ausland als Pflichtpraktikum an. An einigen Standorten ist ein einwöchiger Sprachkurs im Programm inklusive, bei anderen kann dieser optional dazu gebucht werden.

ERASMUS+ PRAKTIKUM FÜR AZUBIS

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Union organisiert KulturLife das Europapraktikum für Berufsschüler*innen, um ihnen die Chancen eines Auslandsaufenthaltes während der Ausbildung zu ermöglichen. Im Fokus des Programms steht der Einblick in eine andere Arbeitswelt, sowohl kulturell als auch sprachlich. Die Teilnehmenden verbessern ihre Sprachkenntnisse, ihre interkulturellen und sozialen Kompetenzen. Im Jahr 2018 konnten wir erstmals auch Ausreisen für Gruppen nach Irland und Finnland ermöglichen.

BESUCHE IN ENGLAND UND IRLAND

In unserer Arbeit besonders wichtig sind uns die persönliche Betreuung und die freundschaftliche Beziehung sowohl zu unseren Teilneh-



ERASMUS+ PRAKTIKUM FÜR AUSZUBILDENDE



„Ich arbeitete dort in einer Sprachschule, die mir einen breit gefächerten Einblick in Sprache, die Arbeitsweise sowie den Umgang miteinander bot. Ich kam mit Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen in Kontakt. Nach der Arbeit gingen wir oft an den wunderschönen Strand oder die elegante Innenstadt. An den Wochenenden hatten wir Zeit für Ausflüge rund um Bournemouth. Der Abschied ist mir sehr schwer gefallen...dennoch kein Abschied für immer, da meine Klassenkameradin und ich schon planen, im Sommer zurück zu kommen.“ - Anika, Bournemouth



Großbritannien, Irland, Malta

Das Erasmus+ Praktikum für Azubis wirkt:



83% haben ihre **SPRACHKENNTNISSE** **VERBESSERT**

Durch die interkulturelle Arbeit haben

84%

ihre Fähigkeit verbessert, **MIT MENSCHEN ANDERER KULTUREN ZUSAMMENZUARBEITEN**

79% sagen: „Ich bin **SELBSTSICHERER UND ÜBERZEUGTER VON MEINEN FÄHIGKEITEN.**“



69% errechnen sich durch ihre erfolgreiche Teilnahme **BESSERE JOBCHANCEN**



FARMSTAY



Australien,



SCHÜLERPRAKTIKUM



Großbritannien, Irland, Malta, Spanien

GEMEINSAM ENTWICKELN



PROJEKTVORSTELLUNG: TREND

Ebenfalls im Jahr 2017 startete unsere Projektkooperation im Erasmus+-Projekt „TREND“ („Training Refugees in Entrepreneurial Skills Using Digital Devices“). Im Fokus steht die Förderung unternehmerischer Kompetenzen bei Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund, um die berufliche Perspektive einer selbstständigen Erwerbstätigkeit näher zu bringen. Zur Stärkung des Unternehmergeistes sowie der Vermittlung notwendiger Kenntnisse zur Unternehmensgründung in Europa wird eine App mit thematischen Lernmodulen entwickelt. Durch gezielte Einbindung bereits bestehender Beratungs- und Trainingsanbieter soll eine Gemeinschaft von Trainer*innen entstehen, welches zusätzlich nicht-digitale Trainingsoptionen bietet und Networking-Optionen eröffnet.

Nach mehreren Projekttreffen, unter anderem in Griechenland und Irland, fand das letzte transnationale Treffen im Mai 2019 in Mons, Belgien statt. Schwerpunkt des Treffens war insbesondere der Aspekt der Benutzerfreundlichkeit der App. Die Endphase ist erreicht und die Ergebnisse und entwickelten Produkte (Intellectual Outputs) werden finalisiert. Die Partner führen derzeit vor allem digitale Multiplier Events durch und präsentieren die Ergebnisse der Öffentlichkeit. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnern!

EUROPÄISCHE PROJEKTARBEIT

In den vergangenen Jahren haben wir uns neben unseren interkulturellen Austauschprogrammen zunehmend in der Europäischen Projektarbeit engagiert. Als strategischer Partner und Projektkoordinator unterstützen wir innovative europaweite Projekte, die sich mit verschiedenen Jugendgruppen, Minderheiten, Menschen mit Fluchthintergrund und Migrante*innen zusammensetzen und Lösungen für Probleme der sozialen Inklusion gemeinsam erarbeiten. Im Jahr 2019 haben wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern vier neue Projekte ins Leben gerufen und erfolgreich betreut.

PROJEKTABSCHLUSS (PR)IDE

(PR)IDE ist eine strategische Partnerschaft im Jugendbereich mit dem Ziel, die eigene Migrations- und Integrationsgeschichte zu reflektieren. Die Themen Identität, der Umgang mit Emotionen und die Prävention von Radikalisierung stehen hierbei im Mittelpunkt. In verschiedenen Handbüchern und in einem Online Kurs wird das Konzept des Transformativen Lernen beschrieben sowie Methoden, die sowohl im formalen als auch non-formalen Bereich anwendbar sind. Die Produkte richten sich an Lehrer*innen und Jugendarbeiter*innen, die mit jungen Geflüchteten zusammenarbeiten. Das Projekt neigt sich nach zweijähriger gemeinsamer Arbeit dem Ende zu und alle Projektpartner arbeiten fleißig an der Erstellung der sog. „Intellectual Outputs“. Hier verarbeiten wir unsere Projekterfahrungen sowie unser erarbeitetes Konzept und haben vom 20.05. – 22.05.2019 die letzten Vorkehrungen dafür in Brüssel getroffen.

In der letzten Phase des Projektes haben alle Projektpartner mit Hochdruck an der Verbreitung des Projektes gearbeitet und stellen die Projektergebnisse auf den „Multiplier Events“ allen interessierten Personen, anderen Jugendorganisationen, Schulen, Lehrern sowie Vertretern von öffentlichen Stellen und Behörden vor. Die Ergebnisse und Veröffentlichungen haben wir auch auf unserer Website zur Verfügung gestellt: www.kultur-life.de/projekte/ide-pride. Nach zwei Jahren Projektarbeit bedanken wir uns bei allen Beteiligten und sind stolz und dankbar für die umfangreichen erarbeiteten Projektergebnisse.



SOZIALE INKLUSION FÖRDERN

PROMISE

PROMISE ist eine internationale Kooperation, die gute Beispiele für erfolgreiche Integration und gesellschaftliche Teilhabe in der EU und OECD sucht und beschreibt. Zu diesem Zweck werden lokale Netzwerke gebildet, in denen diese Lösungen sektorenübergreifend diskutiert und umgesetzt werden können.

<https://kultur-life.de/projekte/promise>

MOTIVATE

Das Projekt MOTIVATE sucht die Nutzung von Trainingsangeboten durch Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Asylsuchende zu fördern, um auf diese Weise soziale Inklusion zu steigern.

<https://kultur-life.de/projekte/motivate/>

SIMPLE

SIMPLE dient dem Austausch guter Praxis des „Peer Learnings“ zur Förderung sozialer Inklusion von Migrant*innen und Geflüchteten im Kontext beruflicher Bildung. Aufbauend auf dem Erasmus+ Projekt SIMPLE in der Berufsbildung, koordiniert KulturLife ab Dezember 2019 das Folgeprojekt SIMPLY INCLUDED - Social inclusion of migrants in vocational education and training.

www.kultur-life.de/projekte/simple

ArtUrban Regen

Art Urban Regen ist ein europäisches Projekt, welches von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Erasmus + unterstützt und gefördert wird. Das Projekt bietet Schulungen zu den Themen Stadterneuerung, künstlerische und kreative Fähigkeiten und künstlerischem Unternehmertum an. Damit werden kreative und unternehmerische Leute gefördert und weitergebildet.

<https://kultur-life.de/projekte/art-urban-regen/>

TREND

Im Fokus vom Projekt TREND steht die Förderung unternehmerischer Kompetenzen bei Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund, um die berufliche Perspektive einer selbstständigen Erwerbstätigkeit näher zu bringen.

<https://kultur-life.de/projekte/trend>

TeDiCom

TeDiCom stellt ein europäisches Projekt dar, das sich mit der Vermittlung digitaler Kompetenzen befasst. Ziel des Projekts ist ein höheres Niveau an digitalen Kompetenzen bei europäischen Bürger*innen zu erreichen, damit gefälschte Nachrichten, Hassreden im Internet und automatisierte Bot-Kampagnen frühzeitig erkannt werden und keinen Einfluss auf die Meinungsbildung in der europäischen Gesellschaft haben.

www.kultur-life.de/projekte/tedicom

Shaped by History

Das Projekt „Shaped by history, acting for diversity“ zielt darauf ab, ein Bewusstsein für das historische Erbe und eine kritische Reflexion für mündliche Erzählungen über Ereignisse in der Geschichte zu schaffen. Dabei wird angenommen, dass der gegenwärtige Rahmen, in dem wir denken, durch Ereignisse der Vergangenheit erschaffen wurde.

www.kultur-life.de/projekte/shaped-by-history

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN STÄRKEN

BEWUSSTSEIN SCHAFFEN





DAS KULTURLIFE TEAM

STIPENDIAT*INNEN 2019

Soziales Engagement für die Gesellschaft verdient Anerkennung! Wir wollen mit unseren Stipendien für Schüleraustausch, Freiwilligendienst und Auslandspraktikum gemäß unseres Leitbildes Menschen fördern, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für ihre Mitmenschen einsetzen und dadurch für ein besseres Miteinander im Alltag sorgen. Unsere Stipendiat*innen werden nach vorangegangener Prüfung durch die jeweiligen Programmbetreuenden von einer qualifizierten Jury aus ehemaligen Teilnehmenden und Stipendiat*innen, ehrenamtlichen Engagierten aus der Jugendarbeit und Mitarbeitenden von KulturLife gewählt.

NORDLICHT-STIPENDIUM HIGH SCHOOL-AUFENTHALT

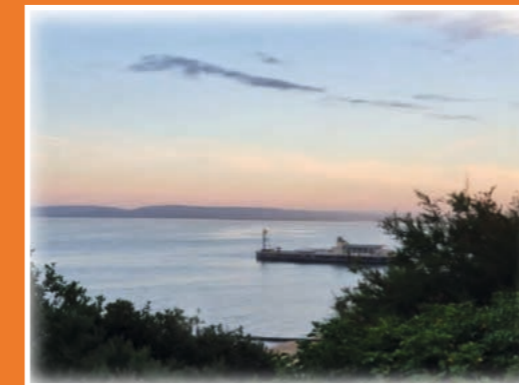
PAULINA SCHWEIGHÖFER



Paulina Schweighöfer hat 2019 unser Nordlicht-Stipendium in Höhe von 4.500 Euro für einen High School Aufenthalt erhalten. Im Juli 2019 ging es für sie nach Südafrika. „Das Verständnis für andere ist meiner Meinung nach der wichtigste Faktor, um eine faire und friedliche Welt zu schaffen. Dazu muss man die anderen kennenlernen“, schrieb uns Paulina in ihrer Bewerbung.

MYAUSLANDSPRAKTIKUM-STIPENDIUM

MELINA DENKER





















Melina war für vier Wochen mit unserem MyAuslandspraktikum-Stipendium in England: „Ich konnte neue Freunde gewinnen, und konnte in die Lebensweise der Engländer eintauchen. So oft werde ich in meinem Leben wohl nie wieder „Entschuldigung“ und „Danke“ sagen, obwohl ich die höfliche und sehr hilfsbereite Lebensweise der Engländer zu schätzen gelernt habe. Dieser Monat in England hat mir viel Eigeninitiative abverlangt, aber auch so viel gegeben, und die Freundschaften und Eindrücke, die ich gewonnen habe sind unbezahlbar.“

VOLUNTEER-STIPENDIUM

JAKIM ECKERT



Im Jahr 2019 haben wir erstmalig auch ein Stipendium für einen Volunteer-Aufenthalt ausgeschrieben. Unser Stipendiant Jakim war für einen Monat in Peru und hat einen Kindergarten in Cusco unterstützt: „Abschließend kann ich nur sagen, es war eine großartige Erfahrung und ich würde jeder und jedem nur empfehlen, sich irgendwie die Zeit zu nehmen und einen Freiwilligendienst zu machen. Genießt die Zeit dabei und noch einmal vielen Dank an Kultur-Life für diese Möglichkeit.“

- | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 
Martin Elbeshausen
Geschäftsführung | 
Helen van Ravenstein
Erasmus+ Strategische Partnerschaften | 
Constanze Rassbach
Erasmus+ Praktikum für Azubis | 
Eva Reinhardt
Erasmus+ Praktikum für Azubis | 
Chiara Dickmann
Fachpromotorin Globale Partnerschaften | 
Andreas Klein
Volunteer, Farmstay, Schülerpraktikum |
| 
Henrike Rühling
Freiwilligendienst weltwärts | 
Sabrina Grape
weltwärts, High School | 
Daniela Weißner
High School | 
Eva Reimers
High School & Öffentlichkeitsarbeit | 
Lesia Romero
Homepage & SEO | 
Juliane Lorenz
Öffentlichkeitsarbeit |
| 
Julica Bach
Freiwilligendienst weltwärts | 
Kerstin Düßler
Buchhaltung | 
Ulrike Gahn
Versicherungen | 
Meinert Möller
EDV | 
Johanna Lindhorst
Auszubildende | 
Caterina Hein
Werkstudentin Erasmus+ Praktikum |

EIN RIESENGROSSES DANKE SCHÖN

...an alle Ehemaligen, Teilnehmenden, Spender*innen, ehrenamtlichen Helfer*innen, Lehrkräfte, Eltern und Partnerorganisationen, die uns im vergangenen Jahr so tatkräftig und voller Elan unterstützt haben. Ohne eure Mitarbeit und eure helfenden Hände könnten wir viele unserer Projekte und Vorhaben nicht umsetzen. Durch eure großartige Arbeit wird unsere Vision weitergetragen und wir können gemeinsam am großen Ziel Völkerverständigung arbeiten.



FÄHIGKEITEN UND TALENTE FÖRDERN

Unterstützen wir gemeinsam den Bau des Training Center von IGI in Ghana!

Mit der gemeinnützigen Organisation Inspire Global Ideas (IGI) Ghana arbeiten wir bereits seit mehreren Jahren in unseren Freiwilligendienstprogrammen zusammen. Die Leitung rund um Williams Yirenkyi hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Armut mit Angeboten verschiedener Bildungsbereiche zu unterstützen und zu fördern.

Durch die Spendengelder können wir gemeinsam das IGI Skills and Training Center in Agona Kwesikum aufbauen. Jeder Beitrag zählt!

IM IGI SKILLS AND TRAINING CENTER GEPLANT SIND:

- kostenfreie Workshops und Trainings
- Näh- und Modecenter
- Design-Center für Fußbekleidung
- Werkstatt für Seifenherstellung
- Campingplätze
- Unterrichtsgebäude
- Wissens- und Erholungszentrum
- Kompetenzzentrum zur Gründung von Start-Ups



WIE KANN ICH SPENDEN?

Es werden verschiedene Möglichkeiten zum Spenden für das IGI Training Center eingerichtet, unter anderem als Option in unseren Programmverträgen, über unsere Website www.kultur-life.de und über better-place.org. Darüber hinaus kann bereits jetzt einfach per Überweisung gespendet werden:

KulturLife gGmbH
IBAN: DE84 2105 0170 0092 0137 21
Betreff: Spende IGI



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wie schon in der Einleitung kann auch im Ausblick die große Umwälzung, die wir im Jahr 2020 erleben, nicht unerwähnt bleiben. Hierzu gehören nicht nur Corona, sondern auch der sich weiterhin quälend hinziehende Brexit, der Erfolg von Populisten innerhalb und außerhalb Europas und die immer deutlicher werdenden Risiken in Verbindung mit dem Klimawandel.

In diesem Umfeld müssen auch wir unsere Rolle als Austauschorganisationen immer wieder überdenken und infrage stellen. Für das Jahr 2020 haben wir uns daher vorgenommen, uns an den Maßstäben der Gemeinwohlökonomie zu messen und zu überprüfen, wie wir unserer Verantwortung noch besser gerecht werden können.

Was können wir tun, um unseren ökologischen Fußabdruck kleiner und unseren gesellschaftlichen Einfluss größer werden zu lassen? Wie bringen wir bei unseren Programmen Nachhaltigkeit und internationale Begegnungen in Einklang? Mit diesen Fragen werden wir uns im Jahr 2020 (und sicher auch darüber hinaus) gemeinsam mit unseren Teilnehmer*innen, Mitarbeiter*innen, Förder*innen und allen weiteren Interessierten austauschen und wir sind gespannt, welche neuen Wege das neue Jahr für uns bereithält!

Martin Elbeshausen, Gründer und Geschäftsführer

